



14:52

"Serengeti-Papst" Anthony Sinclair erhält Schubert-Umweltpreis



Foto: dpa

ARTIKEL EMPFEHLEN

Anmelden

E-Mail

Twittern

Kommentare Drucken

Informationen unter:
www.goodyear.de

* Gilt nur für die Reifentypen UltraGrip 8, UltraGrip 8, UltraGrip 8 Performance oder UltraGrip+ SUV. Einsendeschluss ist der 30.11.2014. Aktionszeitraum: 01.10 – 15.11.2014.



LETZTE NACHRICHTEN

Ausländerbericht: Ein Einwanderungsland, das Einwanderer diskriminiert

Währungsunion: Märkte spekulieren auf Zerfall der Euro-Zone

Letzte Chance: Wer jetzt noch Schwarzgeld hat, ist selber schuld

Größenwahn: Erdogan gönnt sich einen neuen Prunkpalast

> Alle Nachrichten

Frankfurt/Main (dpa/lhe) - Für seine umfangreichen Forschungen zur Natur der afrikanischen Serengeti ist der britische Wissenschaftler Anthony Sinclair (70) am Mittwoch in Frankfurt mit dem Bruno H. Schubert-Preis ausgezeichnet worden. Der mit insgesamt 70 000 Euro ausgestattete Preis gilt als höchstdotierter privater Umweltpreis in Deutschland und wird in drei Kategorien verliehen.

Google Anzeigle

Hörgeräte helfen nicht?

Was Ihnen wirklich helfen kann: Jetzt bei Cochlear™ informieren! ich-will-hoeren.de/Mehr-Infos-hier

Sinclair, in Fachkreisen als «Serengeti-Papst» bekannt, erhielt in der ersten Preiskategorie 30 000 Euro. An der University of British Columbia (Kanada) habe er über 40 Jahre eine Langzeit-Studie zum Ökosystem des Nationalparks geleitet und gehöre zu den bedeutendsten Wissenschaftlern bei der Untersuchung komplexer Ökosysteme, begründete die Jury die Auszeichnung.

«Der Preis erlaubt mir, meine Arbeit fortzusetzen. Das macht mich sehr glücklich», sagte Sinclair bei der Preisverleihung. Seit 50 Jahren forsche er in der Serengeti und sei auch Bernhard Grzimek begegnet,

MEISTGELESENE ARTIKEL

1. Währungsunion
Märkte spekulieren auf Zerfall der Euro-Zone
2. Comedypreis
Carolyn Kebekus erzieht Helene-Fischer-Fans
3. Krebspatientin
Brittany Maynards letzter großer Wunsch ist erfüllt
4. Thomas de Maizière
"Dschihadisten sind unsere Söhne und Töchter"
5. FC Bayern
Mario Mandzukic rechnet mit Pep Guardiola ab

NEUESTE BILDERGALERIEN



Ausstellung
Jeder wird hier zur Skulptur



Odenwald
Der Teilzeit-Aussteller im Tipt





Bruno H. Schubert Stiftung

der sich viele Jahrzehnte für den Schutz der dortigen Tierwelt engagierte.

In den übrigen Kategorien wurden zwei deutsche und ein afrikanischer Naturschützer, eine deutsche Schule und eine peruanische Umweltgruppe geehrt. Die Preisträger zeigten, dass jeder etwas zum Erhalt von Natur und Umwelt beitragen könne, «ganz gleich ob man Schüler oder Wissenschaftler, Amateur oder Profi ist», sagte der Juryvorsitzende Manfred Niekisch.

Hans-Joachim Mader und Hubertus Meckelmann aus Brandenburg erhielten 15 000 Euro für ihr Engagement beim Aufbau der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. Mehr als 12 000 Hektar ehemaliger Militärfelder befinden sich mittlerweile im Besitz der Stiftung und bieten der Wildnis Raum.

Der Biologe und Naturschützer Zelealem Tefera aus Äthiopien bekam ebenfalls 15 000 Euro. Er habe sich unermüdlich für den Naturschutz im Guassa-Menz-Gebiet Äthiopiens eingesetzt, heißt es in der Begründung der Jury. Das Hochland mit seiner einzigartigen Flora und Fauna sei stark bedroht.

Zwei Projekte junger Umweltschützer wurden in der dritten Preiskategorie mit je 5000 Euro ausgezeichnet. Eine Gruppe aus Puerto Maldonado in Peru informiere in Schulen über Umweltprobleme, die Tansania AG der Wilhelm Raabe-Schule in Lüneburg habe eine Solaranlage auf dem Dach einer Partnerschule in Tansania errichtet, mit deren Erlös jungen Afrikanern eine Ausbildung ermöglicht wird.

Die Stiftung wurde 1993 von dem Frankfurter Ehrenbürger und früheren Henninger-Eigentümer Bruno H. Schubert gegründet und vergibt den Preis alle zwei Jahre. Schubert starb 2010 im Alter von 90 Jahren.

[Schubert-Stiftung](#)

dpa-Infocom GmbH

© Axel Springer SE 2014. Alle Rechte vorbehalten